MODERNE R ELIGIO AUS DEM 15. JAHRHUNDERT NS

Die meisten großen Weltreligionen sind aus den antiken Zivilisationen hervorgegangen und basieren auf den Volkstraditionen, die ihnen vorausgingen. Die abrahamitischen Religionen (Islam, Judentum und Christentum) beispielsweise gehen auf die Geschichten von Noah und der Sintflut zurück, lange bevor es Zivilisationen im Nahen Osten gab, und in ähnlicher Weise basieren die verschiedenen Zweige des Hinduismus auf Glaubensvorstellungen, die älter sind als die indische Zivilisation. Als das philosophische und wissenschaftliche Denken im Laufe der Jahrtausende immer ausgefeilter wurde, standen diese Glaubensrichtungen vor der Wahl: sich an die Zeit anzupassen und Veränderungen anzunehmen oder alles Neue als ketzerisch anzuprangern. Es entstanden abtrünnige Sekten – angetrieben durch Ereignisse wie die Industrielle Revolution in Europa und die Erforschung und Kolonisierung neuer Länder – führten zu einer Reihe neuer religiöser Bewegungen, die von der Zurückhaltung gegenüber Kompromissen angesichts des Wandels angetrieben wurden.

Neue Glaubensrichtungen Es ist oft schwierig zu bestimmen, ob es sich bei einer abtrünnigen Gruppe um einen Zweig einer älteren Religion oder um einen völlig neuen Glauben handelt. Mormonen und Zeugen Jehovas zum Beispiel glauben beide an die Göttlichkeit Jesu, aber viele ihrer anderen Überzeugungen trennen sie vom Mainstream-Christentum. Ebenso weisen Tenrikyo und andere neue japanische religiöse Bewegungen viele Ähnlichkeiten sowohl mit dem Buddhismus als auch mit dem Shintoismus auf, und sowohl die Hare-Krishna- als auch die Transzendentale Meditationsbewegung sind offensichtlich vom Hinduismus abgeleitet. Ihr Status als neue Religionen hängt stark davon ab, wie sehr sie von den Mutterreligionen akzeptiert oder abgelehnt werden. In einigen Fällen haben sich synkretistische Religionen – Verschmelzungen zweier sehr unterschiedlicher Glaubensrichtungen – herausgebildet, insbesondere unter vertriebenen oder unterdrückten Menschen. Während beispielsweise Afrikaner, die als Sklaven in die Karibik verschleppt wurden, gezwungen wurden, das Christentum ihrer Herren anzunehmen, nutzten sie es als Rahmen für die Ausübung der Religionen ihrer Heimatländer, was zu kreolischen Glaubensrichtungen wie Santeria (auch bekannt als Regla de Ocha oder …) führte Lukumí), Candomblé, Orisha-Shango und Vodun (oder Voodoo), je nachdem, aus welchem Stamm sie stammten. Im 20. Jahrhundert entstand aus der Black Consciousness-Bewegung eine jamaikanische Religion, die Rastafari-Bewegung, die eine Mythologie um den Kaiser Haile Selassie von Äthiopien aufbaute, einem Land, das Rastafari als Juda betrachten. Der westliche Einfluss in der Pazifikregion führte auch zu neuen Spielarten traditioneller Volksreligionen, den sogenannten Frachtkulten.

View attachment 9036

Viele andere neue Religionen sind als spezifisch für einen bestimmten Ort entstanden. Der Sikhismus wird beispielsweise mit der Region Punjab in Pakistan und Indien in Verbindung gebracht; Die Religion wurde als Reaktion auf die Feindseligkeit zwischen Hindus und Muslimen in

der Region gegründet und basierte auf einer friedlichen, demokratischen Gesellschaftsgrundlage. Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage stellte mit ihrem Buch Mormon eine spezifisch US-amerikanische Ergänzung zur christlichen Bibel dar, darunter eine Mythologie von Heiligen und Engeln das indigene amerikanische Volk. Andere moderne Religionen wurden mit dem Ziel gegründet, alle Glaubensrichtungen zu vereinen oder zumindest die Gültigkeit anderer Glaubensrichtungen anzuerkennen und sie in ihren eigenen Glauben aufzunehmen: Dazu gehören Bahai, Cao Đài und der Unitarische Universalismus, die in verschiedenen Formen entstanden sind Gebiete der Welt, in denen in der Vergangenheit verschiedene große Glaubensrichtungen nebeneinander existierten.

Die Suche nach dem Spirituellen Die Suche nach mystischer Erleuchtung brachte die chassidische Bewegung im Judentum und den Sufismus im Islam hervor, und einige christliche Konfessionen sind in den letzten Jahren charismatischer geworden. Andere im Westen haben sich von der religiösen Tradition entfernt: einige in die Vergangenheit und neuheidnische Religionen wie Wicca; andere auf Bewegungen aus dem Osten wie ISKCON, Transzendentale Meditation und Falun Gong; while others, notably Scientology and some modern Japanese religions, have grown out of loosely science- based beliefs. Viele dieser neuen Religionen wurden von einem charismatischen Führer oder Propheten gegründet, der göttliche Offenbarung beanspruchte, und wurden als Kulte abgetan, die der Verherrlichung ihrer Führer dienen sollten. Einige dieser Glaubensrichtungen haben an Popularität verloren, andere hingegen haben eine starke Anhängerschaft gewonnen und wurden schließlich als eigenständige neue religiöse Bewegungen akzeptiert. Bevor man sie verwirft, sollte man sich auch daran erinnern, dass das Christentum ursprünglich von den Römern und Juden als Kult betrachtet wurde und dass Mohammed mit seiner kleinen Gruppe von Anhängern wegen seines ketzerischen Glaubens aus Mekka vertrieben wurde. ■

Revision #1
Created 17 October 2025 18:15:07 by investigatione
Updated 17 October 2025 18:15:20 by investigatione